

30. März 2012 12:10 Uhr

KONZERT

Aystetter Musikschüler beeindruckten

Von Flöte über Klavier und Gitarre boten die jungen Musiker viel Abwechslung

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Aystetten Die Schüler der Aystetter Schule für Musik und Bewegung boten ihren Zuhörern bei ihrer Sonntagsmatinée ein abwechslungsreiches Programm.

Vorgetragen wurde am Klavier unter anderem „Rondo alla Turca“ von Mozart, Tschaikowskys „Altfranzösisches Lied“ und „Die Forelle“ von Schubert. Die Alt- und Sopranflötistinnen Anna Mangold, Anja Wojatschek und Johanna Brieschenk mit „Brandle d’Aribeau“ gefielen mit ihrem virtuosen Spiel und zeigten, dass die Blockflöte ein vielseitiges Instrument ist. Paul Kobes zeigte seine Fingerfertigkeit auf der Gitarre und interpretierte den „Bolero“ von Calatayud souverän und mitreißend. Sehr schön klang die Eigenkomposition von Sophie Groß auf der Gitarre.

Besonderes bot Kathrin Weißer ebenfalls auf der Gitarre. Sie spielte das Stück „Stark“ von Ich + Ich und ihr Lehrer Torsten Preut übernahm den Gesangspart dazu.

Drei anspruchsvolle kammermusikalische Stücke von Telemann und Fauré bildeten den Schluss der Matinée.

Am Ende gab es viel verdienten Applaus für alle Mitwirkenden von den vielen interessierten Zuhörern, darunter Bürgermeister Peter Wendel sowie die Ehrenbürger Rupert Schwarzmann und Karlheinz Müller. Sie waren vom Niveau und der Vielseitigkeit der Darbietungen überrascht. (AL)